

AUSZEICHNUNG

Vinum

WEINGUIDE DEUTSCHLAND 2022

Das Weingut

Weingut Salwey

in Vogtsburg

wird ausgezeichnet mit



www.weinguide-deutschland.de

Harald Scholl
Chefredakteur VINUM Weinguide Deutschland

Matthias F. Mangold
Chefredakteur VINUM Weinguide Deutschland

Roland Köhler
Verleger VINUM Weinguide Deutschland

Mit freundlicher Unterstützung von

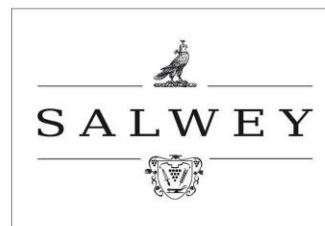
LB BW

davon sind klassifizierte Lagen. Dabei sind gerade mal 15 Prozent der Gesamtproduktion Große Gewächse - ein großer Teil der Weine wird somit quasi deklassiert. Wenn auch hier im Buch bis auf einen Wein ausschließlich GGs aufgeführt sind, so sind auch die einfacheren Weine eine absolute Kaufempfehlung. Alle Weine, die bei Salwey ins Holz kommen, vergären spontan. „Das Risiko ist natürlich höher, man braucht viel Zeit und kann eigentlich nichts machen außer zu warten“, sagt Salwey. Seine Barriques sind übrigens etwas ganz Besonderes. Das Holz dieser Fässer kommt zu zwei Dritteln aus der Kaiserstühler Gegend und zu einem Drittel aus Frankreich. Gefertigt werden sie in Frankreich.

Zu den Weißburgundern: Der Steingrubenberg gefällt mit Holzwürze, Kräuternoten und prägnanter Säure. In sich harmonischer, mit mehr Länge, feinerer Säure und mehr Körper zeigt sich der Kirchberg.

Bei den Grauburgundern zeigt sich der Henkenberg sehr verschlossen, die Säure ist noch sehr präsent - ab in den Keller damit. Denn wir vermuten, dass sich das mit dieser Phenolik entwickeln wird. Der Eichberg ist derzeit schon zugänglicher, aber auch hier möchte sich die Säure noch ein paar Jahre in einer dunklen Kellerecke in den Wein integrieren. Insgesamt stellen wir fest, dass die Weißweine nicht ganz das Niveau der Vorjahre erreichen.

Anders hingegen die Rotweine. Hier begeistert schon der RS. Dicht, stoffig und dennoch ätherisch leicht trotz 14 Volumenprozent Alkohol kommt er daher und zeigt an, wohin die Reise bei den Großen Gewächsen gehen wird. Der Henkenberg ist der Einstiegswein bei den GGs, er hat stoffige Dichte, dunkle Frucht und feine Würze. Das ist ein Wein für warme Frühlings- oder kühle Herbsttage. Der Eichberg wirkt wärmer, eher Daunen- als Sommerdecke, ein Wein zum Einkuscheln, warm werden und einfach zurücklehnen an einem kalten Winterabend. Der Kirchberg hingegen eher erfrischend, etwas kühler.



- 90 2018 Henkenberg Grauburgunder VDP.Großes Gewächs 32 € | 12,5%
- 90 2018 Eichberg Grauburgunder VDP.Großes Gewächs 39 € | 12,5%
- 91 2018 Steingrubenberg Weissburgunder VDP.Großes Gewächs 32 € | 12,5%
- 92 2018 Kirchberg Weißburgunder VDP.Großes Gewächs 49 € | 13%
- 90 2019 Oberrotweil Spätburgunder trocken RS 20 € | 14%
- 92 2019 Oberrotweiler Henkenberg Spätburgunder VDP.Großes Gewächs 35 € | 13,5%
- 92 2019 Oberrotweiler Eichberg Spätburgunder VDP.Großes Gewächs 45 € | 14%
- 94 2019 Oberrotweiler Kirchberg Spätburgunder VDP.Großes Gewächs 55 € | 13,5%

BADEN



SALWEY

Weingut Salwey
79235 Oberrotweil · Hauptstraße 2
Tel. (07662) 384 · Fax 6340
weingut@salwey.de

www.salwey.de

Inhaber/in und Betriebsleitung

Konrad Salwey
Keller Konrad Salwey, Moritz Görg

Außenbetrieb Marcus Schür

Historie seit 1740 in Familienbesitz

Rebfläche 23 Hektar

Jahresproduktion 150.000 Flaschen

Beste Lagen Oberrotweiler Kirchberg, Eichberg, Steingrubenberg und Henkenberg

Boden Vulkanverwitterung, Löss

Rebsorten je 40 % Spätburgunder und Grauburgunder, 18 % Weißburgunder, 2 % übrige Sorten

Erlebniswert Barriquetunnel

Mitglied VDP



Die Weinberge, in denen Salweys Reben stehen, gehören zu den besten, die Baden zu bieten hat. So gehört ihm beispielsweise das Kernstück des Oberrotweiler Kirchbergs. Die Trauben für seine Weiß-, Grau- und Spätburgunder wachsen in den ebenfalls sehr bekannten Lagen Henkenberg und Eichberg, aus dem Steingrubenberg erreiche uns in diesem Jahr ein herausragender Weißburgunder. Die Lagen sind geprägt von Lössterrassen und steilen Hängen aus verwittertem Vulkanstein. Die alten Rebstöcke beim Spätburgunder sind hauptsächlich deutsche Klone, gepflanzt in der Regel mit 5.500 Stöcken pro Hektar. Bei neueren Weinbergen bevorzugt Salwey hingegen Klone aus Frankreich mit wesentlich höherer Pflanzdichte, nämlich bis zu 11.000 Stöcke auf einem Hektar. Insgesamt gehören 23 Hektar zum Weingut, 80 Prozent